



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-9.000/0069-I/PR3/2016
DVR:0000175

Wien, am 12. Dezember 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Doppler und weitere Abgeordnete haben am 12. Oktober 2016 unter der **Nr. 10540/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Frühpensionierungen gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wie viele Bedienstete Ihres Ressorts sind seit Beginn dieser Legislaturperiode in Pension gegangen bzw. in Ruhestand versetzt worden? (Aufgegliedert nach Gehalts- bzw. Funktionsgruppen, sowie Geschlecht und Alter dieser Personen)*

In der Zeit vom 29. Oktober 2013 bis 12. Oktober 2016 sind 42 BeamtInnen in den Ruhestand versetzt worden. Über Pensionierungen der Vertragsbediensteten entscheidet ausschließlich die Pensionsversicherungsanstalt, sodass dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie keine konkreten Daten darüber vorliegen. Bei Vertragsbediensteten ist nicht lückenlos bekannt, ob sie nach Beendigung des Dienstverhältnisses eine Leistung aus der Pensionsversicherung beziehen.

Zu Frage 2:

- *Was waren die jeweiligen Gründe für diese Pensionierungen?*

Die Ruhestandsversetzungen erfolgten durch Übertritt (§ 13 BDG 1979), wegen Dienstunfähigkeit (§ 14 BDG 1979) oder durch Erklärung (§ 15 i.V.m. § 236b, 236c bzw. 236d BDG; § 15c BDG).

Zu den Fragen 3 und 4:

- *Für wie viele Personen wurde gemäß § 236b (6) BDG die beitragsgedeckte Gesamtdienstzeit bescheidmäßig festgestellt?*
- *Wie viele der Personen haben zur Erreichung der beitragsgedeckten Gesamtdienstzeit Nachkäufe nicht beitragsgedeckter Zeiten gemäß*
 - a) *§ 53 Abs. 2 lit. h PG bzw.*
 - b) *§ 53 Abs. 2 lit. i PG*
getätigt?

Ich bitte um Verständnis dafür, dass ich von der Beantwortung dieser Fragen aufgrund des zu hohen damit verbundenen Verwaltungsaufwandes Abstand nehmen muss.

Mag. Jörg Leichtfried

